



>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Graßmann, Antjekathrin, Art. **Castorp, Hinrich**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL:
www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Castorp_Grassmann.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Castorp, Hinrich (geb. 1419 in Dortmund?, gest. 14.04.1488). Seine Herkunft ist unbekannt. Seit 1442 ist C. in Lübeck nachweisbar, 1447-1450 Ältermann des Brügger Hansekontors, 1451, nach Kauf eines Hauses in Lübeck, Einheirat in die einflussreiche Familie Veckinchusen, 1452 Ratsherr, 1463 Bürgermeister. Er gehörte zu den reichsten Kaufleuten und gründete 1450 die sog. Kaufleutekompanie als Vereinigung junger, aufstrebender Kaufleute (im Gegensatz zu den etablierten der → Zirkelgesellschaft). Krönung seiner diplomatischen Tätigkeit war der günstige Friedensschluss mit Edward IV. von England 1474 in Utrecht (gemeinsam mit dem Hamburger Bürgermeister Hinrik Murmester und dem Syndikus Johannes Osthusen). Als geschicktem Verhandlungsführer auf den hansischen Tagfahrten 1463-1479 gelang es ihm, für Ruhe im Westen und für einen Ausgleich mit Christian I. von Dänemark zu sorgen. C. ist eine der herausragenden Persönlichkeiten der Spätzeit der Hanse, auch wenn er nicht erreichte, die auseinanderstrebenden Interessen der geographisch zerstreuten Hansestädte zu bündeln und die Schließung des Novgoroder Kontors zu verhindern.

Antjekathrin Graßmann

Lit.: A. Graßmann, Art. C., in: Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck 13, 2011, 96-99; G. Neumann, C., ein Lübecker Bürgermeister der 2. Hälfte des 15. Jh., 1932.